

Betreff Bericht zum Zwischenstand Schadenssanierung der Bachkanäle und Zusage zur Bewilligung der voraussichtlichen Kosten der gemauerten Bachkanäle (Salzbach)

Dezernat/e II

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges
- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- | | | | |
|-----------------|---|--------------|-----------------------|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich | <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

- Tagesordnung A
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder
- öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht
- Tagesordnung B
- erforderlich
- nicht erforderlich
- nicht öffentlich

Stadtverordnetenversammlung

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

A Finanzielle Auswirkungen

23-V-36_0013

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden
- finanzielle Auswirkungen verbunden (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

Prognose Zuschussbedarf

HMS-Ampel rot grün abs.:
in %:

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung abs.:
in %:

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
INS	2023	Instandsetzung Rambach-Salzbachkanal	4.600.000			1300156 / 616500
INS	2023	Instandsetzung Rambach-Salzbachkanal			1.320.000	1300156 / 616500
INS	2024	Instandsetzung Rambach-Salzbachkanal			850.000	1300156 / 616500
INS	2025	Instandsetzung Rambach-Salzbachkanal			2.430.000	1300156 / 616500
Summe einmalige Kosten:			4.600.000		4.600.000	
Summe Folgekosten:						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 750 Zeichen)

Die HMS-Auswertung Juni 2023 wird aktuell durch die zentrale Anweisung der Wivertis-Kosten ohne Budget bei Amt 15 verfälscht. Außerdem sind nicht alle Budgets zum Stand der Dezernatsverteilung 04.10.2022 ein- bzw. umbucht.
Deshalb werden keine Werte angegeben.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Rund 13 km der insgesamt rd. 240 Bachkilometer auf Wiesbadener Gemarkung verlaufen unterirdisch in Betonrohren oder gemauerten Gewölben. Die Bausubstanz dieser Anlagen/Bauwerke wurde in 2018 erstmals erkundet und bewertet. Mit Sitzungsvorlage 20-V-36-0012 (Beschluss Nr.0389 vom 16. Juni 2020) wurden Zustand und Sanierungskosten zur Kenntnis gegeben. Die Sanierung als kurz- und mittel-fristige eingestuften Schäden der Bachkanäle mit Durchmesser < 2000 mm sind abgeschlossen. Die Sanierung des Salzbachkanals zwischen Kurpark und Bahnhof im Bereich Wilhelmstraße Friedr.-Ebert-Allee steht noch aus. Über das Ausmaß der Schäden und die erforderlichen Sanierungskosten soll informiert und die erforderlichen finanziellen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 die Sanierung der als *kurzfristig* und *mittelfristig* eingestuften Schäden an den Bachkanälen mit einem Durchmesser < 2000mm abgeschlossen sind.
 - 1.2 die Sanierung der *langfristig* eingestuften Schäden an den Bachkanälen mit einem Durchmesser < 2000mm in den Jahren 2026 - 2029 durchgeführt werden soll.
 - 1.3 für die Bachkanäle (Rambach und Salzbach) in der Innenstadt mit einem Durchmesser > 2000 mm die vertiefende Erkundung des Untergrundes, Erkundung der Bausubstanz sowie der Standsicherheitsnachweis (Statik) abgeschlossen sind.
 - 1.4 die erheblichen Risschäden in der Decke und Löcher in der Sohle des Bachkanals (s. Anlage 1) gemäß eines Gutachtens zur Statik zwar aktuell keine akute Gefahr für diesen darstellen, aber dennoch zeitnah zu sanieren sind.
 - 1.5 aufgrund der Schäden im Rambach-Salzbachkanal eine potentielle Einsturzgefahr durch Hohlräume und Hinterspülungen in den Randbereichen des Bachkanals nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.
 - 1.6 für die Instandsetzung des Rambach- Salzbachkanals ein Betrag in Höhe von rd. 4,6 Mio € geschätzt wurde.
 - 1.7 sich der bauliche Zustand im Salzbach, zwischen Frankfurter Straße und Am Warmen Damm, punktuell drastisch verschlechtert hat, sodass die Nutzung des Weges nur noch für Fußgänger und Radfahrer möglich ist (s. Anlage 2). Eine entsprechende Absperrung des Wegeabschnittes ist eingerichtet.
2. Es wird beschlossen, dass
 - 2.1 die Instandsetzung für den Teilabschnitt Rambach-Salzbachkanal in der Innstadt (Theater bis Bahnhof) gemäß den zeitlichen Vorgaben der einschlägigen Richtlinien (DWA A 149) zeitnah, spätestens in 2024 erfolgt, um mögliche negative Auswirkungen oder Folgen ausschließen zu können.

- 2.2 der erforderliche Sanierungsbetrag für die Instandsetzung des Rambach-Salzbachkanals in der Innenstadt (Warmer Damm, Wilhelmstraße) rd. 4,6 Mio. € (INS) beträgt; davon stehen 1.320.000 € im Instandhaltungsbudget 2023 zur Verfügung. Der Restbetrag von 3.280.000 € ist von Dezernat II/36 zum Doppelhaushalt 2024/2025 als weiterer Bedarf (2024 = 850.000 €, 2025 = 2430.000 €) angemeldet.
- 2.3 die Mittel vorab der Genehmigung des Haushaltes 2024/25 durch die Aufsichtsbehörde beauftragt und verausgabt werden können und müssen; die Instandhaltungsmittel 2023 (Kostenstelle 1300156 „SuB Gewässer“) übergeleitet werden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Erkundung und Sanierung des Zustandes der unterirdischen Gewässer erfolgte erstmalig in 2018/19.

Die Schäden wurden in unterschiedliche Schadensklassen mit unterschiedlichen Handlungszeiträumen (kurzfristig, mittelfristig, langfristig) für die Sanierung eingestuft. Um Kosten zu sparen und Unannehmlichkeiten für die Wiesbadener Bürger*innen zu reduzieren, wurde die Sanierung Ortslagenbezogen und Abschnittsweise durchgeführt. Für den Salzbachkanal hat sich die Sanierung etwas verzögert, da aufgrund der Schäden (s. Anlage 1) Baugrundgutachten und statische Gutachten erforderlich waren. Um das statische Gutachten durchführen zu können, mussten vorab Substanzbohrungen und Tragkraftbewertungen am Salzbachmauerwerk durchgeführt werden.

Auch wenn die Untersuchung der Standsicherheit keine akute Einsturzgefährdung ergeben hat, kann jedoch aufgrund der Fehlstellen in der Sohle durch Unterspülungen und Hohlräume in einzelnen Abschnitten, die Gefahr von Teileinbrüchen an der Oberfläche nicht ausgeschlossen werden. Um den Salzbachkanal zeitnah sanieren zu können ist daher eine Instandsetzung nach der Bedarfsplanung in Höhe von rd. 4,6 Mio € zwingend erforderlich.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Die Sanierung der kurz- und mittelfristig zu sanierenden Schäden in den Ortslagen und der Bachkanäle mit einem Durchmesser **DN < 2000 mm** ist abgeschlossen.

Dafür wurden für die Sanierung der Kanäle < DN 2000, für Erkundung, Ingenieurleistungen und bauliche Instandsetzung, rd.191.000 € aufgewendet. Hier steht noch ein Restbetrag für die Schlussrechnung von rd. 85.000 € aus.

Nachfolgend sind die bereits sanierten Abschnitte unter Bezug auf den Handlungsbedarf/Schadensgruppe und Umsetzungsjahr zusammengestellt.

Ortsteil	Bereich/Straße	Bach	Schadensgruppe	Umsetzungsjahr
Naurod	Schillerstraße 4 - 22	Läusbach	I - kurzfristig	2022
	Auringer Straße 4 - 1	Wickerbach	I - kurzfristig	2022
Kastel	Boelckestraße 26 bis Ludwigplatz	Ochsenbrunnenbach	I - kurzfristig	2022

Ortsteil	Bereich/Straße	Bach	Schadensgruppe	Umsetzungsjahr
	Färcher Weg	Königsfloßbach	I - kurzfristig	2022
Kostheim	Wirtschaftsweg Bruchstück	Bruchbach	I - kurzfristig	*
Breckenheim	<i>Pfingstbornstraße 5 - 17</i>	Rohrgraben	I - kurzfristig	2022
Biebrich	Am Parkfeld	Mosbach	II - Mittelfristig	
Mitte	Taunusstraße zwischen Pagenstecher-, Röder-, Jawlenskystraße	Schwarzbach	II - Mittelfristig	2022
Rambach	Kitzelbergstraße 17-18b Kreuzung Eppsteiner/Adolf Schneider Straße	Rambach	II - Mittelfristig	2022
Frauenstein	Quellbornstraße 95	Lippbach	II - Mittelfristig	2022
Kloppenheim	Bachstraße 14, Rückseite Ohlenstraße 3	Wäschbach	II - Mittelfristig	2022

*Der Bruchbach verfügt aufgrund von Bebauung über kein eigenes Einzugsgebiet. Er dient lediglich der Entwässerung der B40 und dem Außengebiet. Der sanierungsbedürftige Bereich ist nicht mehr erforderlich. Über der Frage bezüglich der Unterhaltung bestehen Verhandlungen mit den Beteiligten.

Nachrichtlich die in 2026-2029 beabsichtigte Sanierung der langfristigen Schäden (DN < 2000).

Ortsteil	Bereich/Straße	Bach	Schadensgruppe	Umsetzungsjahr
<i>Südost</i>	<i>Bahnhofplatz/Bahnhof-Gleisbereich</i>	<i>Salzbach</i>	<i>II - Mittelfristig</i>	<i>In der Verantwortung der Deutschen Bahn</i>
Mitte	Einlauf Verdolung bis Warmer Damm	Rambach	III - langfristige	ab 2026
Mitte	Friedrich-Ebert-Allee	Salzbach	III - langfristige	ab 2026
Naurod	Auringer Straße 15-21	Wickerbach	III - langfristige	ab 2026
Kastel	<i>Boelckestraße 26-Ludwigsplatz</i>	<i>Ochsenbrunnenbach</i>	III - langfristige	ab 2026
	<i>Färcher Weg</i>	Königsfloßbach	III - langfristige	ab 2026
Kostheim	Pfandlochweg	Bruchbach	III - langfristige	*
Breckenheim	Pfingstbornstraße 5-15 Bereich Lärchenstraße	Rohrgraben	III - langfristige	ab 2026
Mitte	Taunusstraße Geisbergstraße Kapellenstraße	Schwarzbach	III - langfristige	ab 2026
Rambach	Eppsteiner Straße 12-16	Rambach	III - langfristige	ab 2026
Frauenstein	<i>Kirschblüte-Quellborn-Alfred Delp-Straße</i>	Lippbach	III - langfristige	ab 2026
	<i>Am Simmler 50-</i>	Katzbach	III - langfristige	ab 2026

	<i>Am Lindenbaum</i>			
Kloppenheim	Bachstraße 1-3	Wäschbach	III - langfristig	ab 2026

Schadengruppe I - kurzfristiger Handlungsbedarf (Instandsetzung unverzüglich; 2019-2020)

Schadengruppe II - mittelfristiger Handlungsbedarf (innerhalb 3-6 Jahren; 2022-2025)

Schadengruppe III - langfristiger Handlungsbedarf (innerhalb von 6-10 Jahren; 2024 - 2029)

Die bauliche Sanierung der *kurzfristigen* Schäden an den Bachkanälen DN > 2000 mm steht noch aus.

Bislang wurden für Erkundung, Ingenieurleistungen, Baugrundgutachten, Substanzgutachten der Bachkanäle DN > 2000 mm rd. 189.000 € ausgegeben.

Für die noch ausstehende bauliche Instandsetzung des Rambach- Salzbachkanals sind Kosten in Höhe von: 4,6 Mio € zu veranschlagen. Die *mittelfristig* und *langfristig* eingestuften Schäden werden aus organisatorischen und ökonomischen Gründen gemeinsam mit den *kurzfristigen* in einem Arbeitsgang saniert.

Ortsteil	Bereich/Straße	Bach	Schadensgruppe	Umsetzungsjahr
Mitte	Theater Paulinenstraße bis Bahnhof	Rambach /Salzbach	I - kurzfristig	gepl. 2024-25

Auch wenn gemäß Statik Gutachten von den als *kurzfristig* eingestuften Schäden (s. Anlage 1)

- erheblichen Risse in der Decke des Bachkanals im Bereich der Wilhelmstraße
- Löcher in der Sohle

für den Bachkanal selbst aktuell keine akute Gefahr ausgeht, kann eine potentiellen Einsturzgefahr durch Hohlräume und Hinterspülungen in den Randbereichen des Bachkanals nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Schäden sind daher zeitnah Instand zu setzen.

Am 23.08.2023 wurde eine erhebliche Vergrößerung eines bekannten kleineren Risses in der gewölbedeckte des Salzbachkanals festgestellt; zudem treten die 4-reihig gemauerten Klinker haptisch hervor. An der Oberfläche ist noch eine Absenkung zu erkennen. Nach jetzigem Kenntnisstand kann ein plötzliches versagen nicht ausgeschlossen werden. Der Abschnitt bleibt erstmal nur für Fußgänger und Radfahrer freigegeben, die ohnehin geplante Instandhaltung wird forciert.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Neben der Sanierung der unterirdisch verlaufenden Bachkanäle, wäre die Offenlage der Bäche als Alternative zu prüfen.

Aufgrund der gerade in den Ortslagen und der Innenstadt ohnehin schon vorhandenen Zielkonflikte um die nach Offenlage noch geringer werdenden Fläche wurde diese Option für weitere Bachkanäle nicht weiterverfolgt.

Bestätigung der Dezernent*innen



Hinninger
Bürgermeisterin